

bw electronics GmbH



BEDIENUNGSANLEITUNG EASYDRIVE PLUS

Version 1.3, Februar 2024

Copyright 2020-2023 bw electronics GmbH Alle Rechte vorbehalten

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für den EASYDRIVE entschieden haben. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, dass Sie unser Unternehmen unterstützen. Unsere Produkte werden in Deutschland entwickelt und hergestellt.

Bei Fragen und Anregungen können Sie uns gerne kontaktieren, besuchen Sie auch unsere Webseite www.bw-electronics.de

Wichtige Hinweise

Lesen Sie sich dieses Benutzerhandbuch vor Verwendung des Produkts bitte sorgfältig durch, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Der EASYDRIVE ist so konzipiert, dass er sicher und zuverlässig arbeitet, solange er entsprechend des Benutzerhandbuchs benutzt wird. bw electronics GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die durch Handlungen entstanden sind, die im Widerspruch zu diesem Benutzerhandbuch stehen. Im Folgenden wird der EASYDRIVE PLUS auch EASYDRIVE oder ED PLUS genannt.

Beachten Sie folgende Hinweise, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:

- Benutzen Sie ausschließlich Originalzubehör oder passendes Zubehör für den EASYDRIVE PLUS.
- Prüfen Sie den Zustand und die Funktion des EASYDRIVE PLUS vor jeder Fahrt.
- Überlassen Sie die Handhabung des ED PLUS nur erwachsenen Personen, die eine Einweisung in die Bedienung des Produkts erhalten haben.
- Stoppen Sie den Motor sofort, falls Sie stürzen sollten.
- Betreiben Sie den Motor nicht, falls sich jemand in der Nähe des EASYDRIVE befinden sollte
- Geben Sie kein Vollgas, aus dem Stand heraus. Starten Sie den Motor langsam. Sobald sich der Motor dreht, können Sie Vollgas geben.
- Starten Sie den Motor nicht, sofern er sich nicht im Wasser befindet.
- Tragen Sie aus Sicherheitsgründen stets einen Helm und eine Rettungsweste.
- Lagern Sie Akkus immer in geeigneten und sicheren Behältnissen.
- Beachten Sie neben diesen wichtigen Hinweisen das gesamte Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	2
Wichtige Hinweise.....	2
Inhaltsverzeichnis	3
1. Produktübersicht.....	4
1.1 Lieferumfang.....	4
1.2 Technische Daten	5
1.4 Zeichnung Motor	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2. Montage und Inbetriebnahme.....	6
2.1 Montage des Motors	6
2.2 Montage der Akkubox.....	7
2.3 Montage des Motor-Kabels.....	8
2.4 Fernbedienung.....	8
2.4.1 Display	9
2.4.2 Menü.....	9
2.4.3 Funktionen.....	9
2.4.3.1 Anzeige	9
2.4.3.2 Tempomat / Cruise Control.....	9
2.4.3.3 1st / 2nd / 3rd Speed Set	10
2.4.3.4 Pair.....	10
2.4.3.5 Calibration	10
2.5 Inbetriebnahme	10
2.5.1 Erste Fahrt.....	11
3. Akku.....	11
3.1 Laden des Akkus	12
3.2 Lagerung des Akkus	12
3.3 Entsorgung von Akkus	12
3.4 Flight Battery Bundle	13
4. Wartung und Lagerung.....	13
4.1. Salzwasser und Sand	13
4.2. Anweisungen nach Gebrauch.....	13
4.2.1 Mit klarem Wasser spülen	14
4.2.2 Trocknen und Schmieren	14
4.2.3 Fernbedienung	14
4.2.4 Allgemeine Hinweise	14

1. Produktübersicht

1.1 Lieferumfang

Zum vollständigen Lieferumfang des EASYDRIVE PLUS gehören folgende Teile:
(Standardlieferumfang)

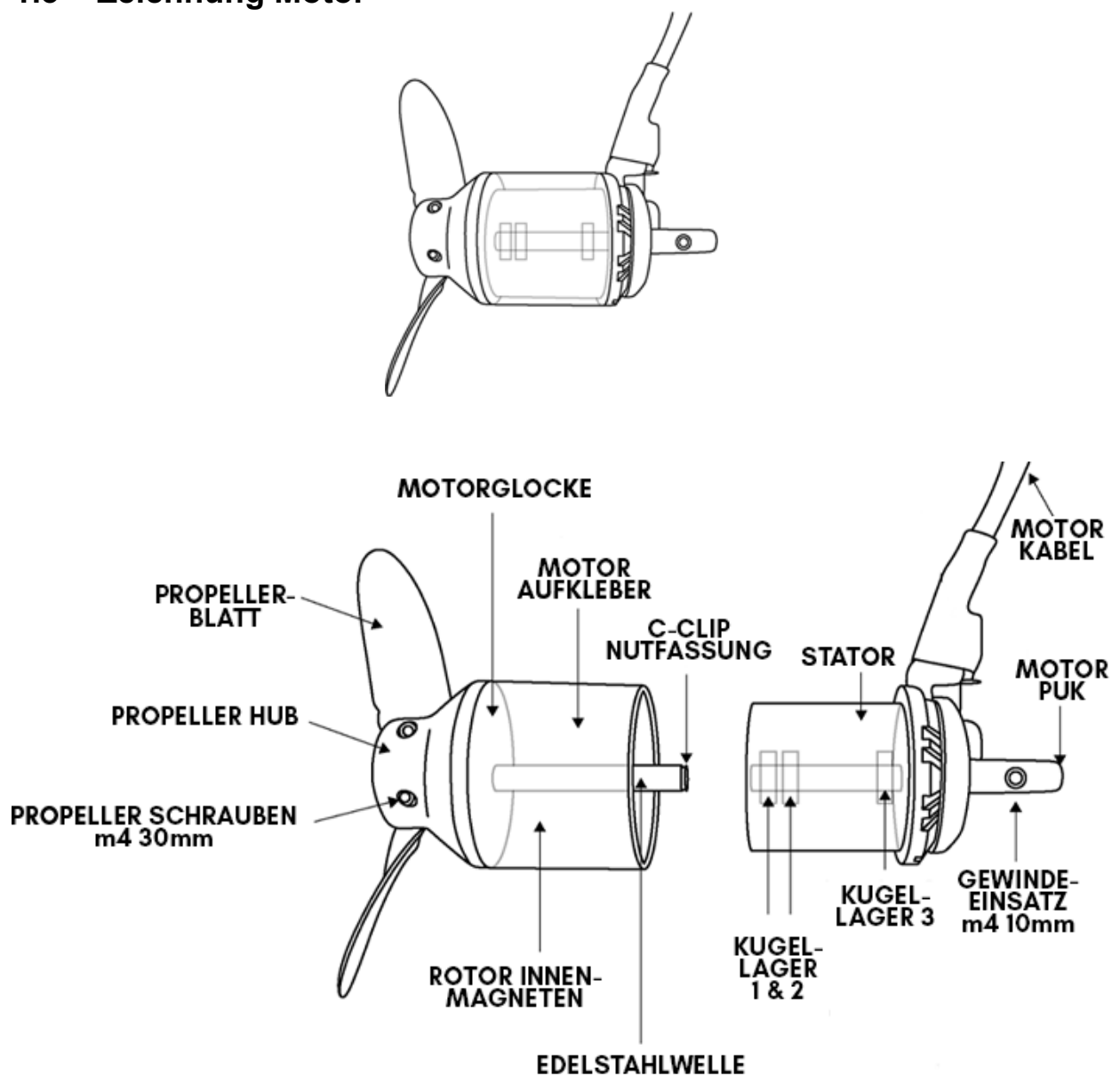
- EASYDRIVE Kit für dein Wingfoil, SUPfoil, Kitefoil, usw.
- Faltpropeller aus Aluminium (Hub aus PA12)
- Motorhalterung mit individuellem Mastprofil
- Wasserdichte Akkubox mit integrierter Elektronik
- 12,6 Ah Akku 8S
- Kabellose Fernbedienung mit Induktionsladepad
- 240V Batterieladegerät
- 3M Dual Lock Klebefestigungen für die Befestigung der Akkubox auf dem Board
- 3M selbstklebende Kabelführung für die Befestigung des Motorkabels auf dem Board
- Mastkabelführung für die Befestigung des Motorkabels an der Hinterkante des Mastes
- Inbus Schraubendreher
- Isolierband



1.2 Technische Daten

EASYDRIVE PLUS	
Installationsgewicht	Ca. 3,7 kg
Abmessungen Box	Ca. 27 x 11 x 7,5 cm
Betriebsspannung	29,6 V
Akku	12,6 Ah Akku 8S mit integriertem BMS
Energie Akku	362,8 Wh
Max. Dauerleistung	<2,2 kW
Max. Schubkraft	Bis zu 24,5 kg
Laufzeit	15 Minuten - 2 Stunden
Aufladezeit	Ca. 3 Stunden
Einbauzeit	10 Minuten
Propellermaterial	Aluminium
Betriebstemperatur	5°C – 50°C

1.3 Zeichnung Motor



Montage und Inbetriebnahme

2.1 Montage des Motors

1. Reinigen und trocknen Sie den Mast ihres Foils, bevor Sie den Motor montieren. Verunreinigungen können Ihre Ausrüstung beschädigen.
2. Entfernen Sie mit dem mitgelieferten Schraubenzieher die 3 äußeren Schrauben der Motorhalterung.
3. Entfernen Sie nun die 4 inneren Schrauben der Motorhalterung und trennen Sie die beiden Hälften.
4. Positionieren Sie die Motorhalterung in der gewünschten Höhe (Wir empfehlen: 20-25 cm vom Board entfernt für die optimale Position, bei welcher der Motor die beste Unterstützung leistet und aus dem Wasser ragt, sobald gefoilt wird)
5. Nun schrauben Sie die 4 inneren Schrauben wieder vorsichtig hinein und fixieren Sie mit 1/4 Umdrehungen, bis sich die Motorhalterung nicht mehr von Hand bewegen lässt.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Motorhalterung richtig herumsitzt und ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an, da sonst die Gewindeeinsätze aus dem Gehäuse gezogen werden. Die Schrauben sollten so fest angezogen werden, dass sich die Motorhalterung nicht auf und ab bewegt. Überprüfen Sie die Schrauben vor jedem Gebrauch und nehmen Sie bei Bedarf kleine Anpassungen vor. Sollte die Motorhalterung zu locker sitzen, nehmen Sie das beiliegende Isolierband und kleben Sie dieses umlaufend um den Mast. Wiederholen Sie den Vorgang falls nötig.

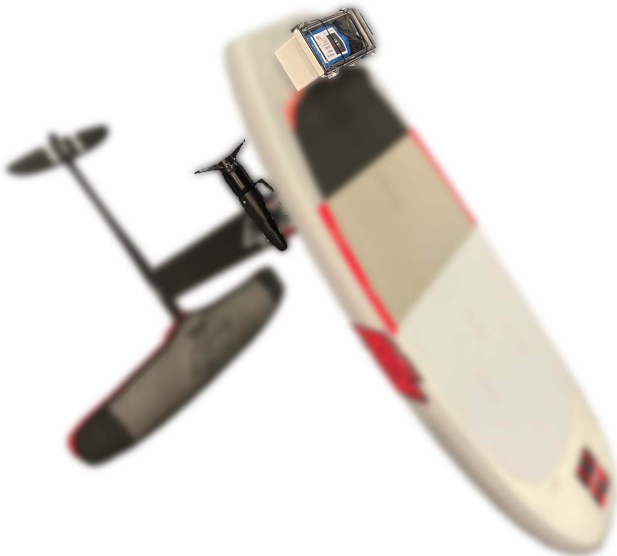
6. Montieren Sie den Motor auf der Rückseite der Motorhalterung und achten Sie darauf, dass er sich leicht und ohne Kraftaufwand einschieben lässt und alles in einer Linie liegt.
7. Schrauben Sie dann die 3 äußeren Schrauben wieder vorsichtig zu. (Ziehen Sie die Schrauben NICHT zu fest an, sie müssen nur handfest angezogen werden.)





2.2 Montage der Akkubox

1. Die Position der Box sollte so flach wie möglich sein und an einer Stelle, an der sie nicht mit anderen Utensilien vom Board kollidiert. Es empfiehlt sich sie quer ans Ende des Boards anzubringen. (Siehe Bild)
2. Reinigen und entfetten Sie die Stelle z.B. mit Isopropanol.



3. Wenn Sie die richtige Position gefunden haben, wird das selbstklebende Klettband auf den Boden der Technik Box (vorher reinigen und entfetten) geklebt.
4. Anschließend wird die Box auf die gewünschte Stelle geklebt und durch festes Drücken angebracht. Üben Sie mindestens 15 Sekunden lang festen Druck auf die Box aus, um eine ordnungsgemäße Haftung zu gewährleisten und lassen Sie die Box mindestens 15 Minuten lang in dieser Position, bevor Sie die Box wieder entfernen oder nass machen. Nach 72 Stunden hat der Klebstoff volle Haftkraft erreicht.

Zum wieder Entfernen die Box an den Enden festhalten und nach vorne oder hinten rollen. Wenn Sie die Box wieder anbringen, drücken Sie mit leichtem Wackeln fest nach unten. Sie werden ein hörbares Klicken hören, wenn alle Zähne des Streifens einrasten. Alle Streifen müssen vollständig eingerastet sein, damit die Box richtig an Ihrem Board befestigt ist.

2.3 Montage des Motor-Kabels



Es ist wichtig, die Dichtigkeit der Kabelverschraubung vor/bei jeder Verwendung zu überprüfen. Wenn das Kabel zusammengedrückt wird, muss die Mutter möglicherweise nachgezogen werden. Das Kabel sollte sich mit dem richtigen Druck der Mutter nicht ein- oder ausschieben lassen. Eine lockere Kabelverschraubung kann dazu führen, dass Wasser in das Innere der Akkubox gelangt und die darin befindlichen Komponenten beschädigt und korrodiert.

1. Führen Sie dann das Kabel direkt zur Rückseite der Box und dann um das Boardende herum zur Unterseite. Das Kabel muss direkt hinter dem Mast verlaufen, um den Wasserwiderstand des Kabels zu minimieren.
2. Befestigen Sie mithilfe des mitgelieferten Isolierbandes, durchsichtigem Klebeband oder ähnlichem das Kabel an der Unterseite des Boards und am Mast.
3. Sichern Sie das Kabel so, dass es sich nicht durch den Wasserwiderstand lösen kann. Ansonsten kann es sich mit dem Propeller verbinden und Ihr EASYDRIVE beschädigen.

2.4 Fernbedienung

1. Power Taste
2. Gashebel
3. Tempomat (für fortgeschrittene FahrerInnen)



2.4.1 Display

1. Verbindung zur Technikbox
2. Akkustand Fernbedienung
3. Akkustand EASYDRIVE PLUS
4. Gasanzeigen in Prozent
5. Speed Set



2.4.2 Menü

Um das Menü aufzurufen, halten Sie bei eingeschalteter Fernbedienung die Tempomat Taste gedrückt und drücken Sie dann einfach die Power Taste. Sobald Sie im Menü sind, können Sie die Tempomat Taste loslassen. Scrollen Sie mit dem kleinen Pfeil auf der linken Seite durch die Menüoptionen, indem Sie kurz auf die Power Taste drücken und zum Auswählen lange auf den Power-Taste drücken. Mit der Tempomat Taste kehren Sie immer eine Ebene zurück bzw. auf den Home Bildschirm.

2.4.3 Funktionen

Die Fernbedienung verfügt über folgende Funktionen, welche Sie im Menü finden.

1	1st Speed Set	Siehe 2.4.3.3	
2	2nd Speed Set	Siehe 2.4.3.3	
3	3rd Speed Set	Siehe 2.4.3.3	
4	Batt. Type	Nur für Produktionszwecke	Standardeinstellung: 3,7V
5	Batt. Ser Num	Nur für Produktionszwecke	Standardeinstellung: 08
6	Pair	Siehe 2.4.3.4	
7	Calibration	Siehe 2.4.3.5	
8	Data Source	Nur für Produktionszwecke	Standardeinstellung: VESC
9	Motor Poles	Nur für Produktionszwecke	Standardeinstellung: 07
10	Gear Ratio	Nur für Produktionszwecke	Standardeinstellung: 1.0
11	VESC Thr.	Nur für Produktionszwecke	Standardeinstellung: None

2.4.3.1 Anzeige

Durch drücken der Power Taste können Sie auf dem Home Bildschirm verschiedene Informationen anzeigen lassen. (Gas in Prozent, Motorumdrehungen, Strom/Spannung, Temperatur)

2.4.3.2 Tempomat / Cruise Control

Wählen Sie durch Halten Gashebels Ihre gewünschte Geschwindigkeit. Drücken Sie nun zusätzlich für 3 Sekunden die Tempomat Taste. Der Tempomat ist nun aktiviert. Die Geschwindigkeitsanzeige in Prozent beginnt nun zu blinken. Zum Deaktivieren drücken Sie die Tempomat Taste oder drücken Sie den Gashebel bis Sie die eingestellte Geschwindigkeit übersteigen.

2.4.3.3 1st / 2nd / 3rd Speed Set

Sie können in diesen 3 Einstellungen jeweils eine maximale Geschwindigkeit / Gasstellung in der Fernbedienung begrenzen. Der Speed Set wird auf der Fernbedienung oben in der Mitte mit SP1 / SP2 / SP3 angezeigt, siehe Nummer 5 in Kapitel 2.4.1. Drücken Sie die Tempomat Taste 3 Sekunden auf dem Home Bildschirm um zwischen den 3 verschiedenen Speed Sets zu wechseln.

2.4.3.4 Pair

Trennen Sie den Akku von der Technikbox.

Gehen Sie im Anschluss in den Pairing Modus durch langes drücken der Power Taste. Im Display steht nun „Pairing...“. Schließen Sie nun den Akku an die Technikbox an durch verbinden des Steckers.

Nach ca. einer halben Sekunde sollten Sie nun zurück ins Hauptmenü kommen. Das Pairing ist erfolgreich abgeschlossen. Prüfen Sie, ob der Motor reagiert. Wenn das Pairing nicht automatisch abgeschlossen werden kann, kommen Sie durch drücken der Power Taste von 2 Sekunden wieder in das Hauptmenü. Schalten Sie die Fernbedienung ab und trennen Sie den Akku nochmals für 2 Minuten von der Technikbox und wiederholen Sie das Pairing.

2.4.3.5 Calibration

Durch verschiedene Einflüsse kann es sein, dass Sie die Fernbedienung eventuell neu kalibrieren müssen, da die Gasanzeige nicht bei 0% startet oder nicht bis 100% geht.

Wenn Sie das Menü aufgerufen haben, müssen Sie die Kalibrierung auch zu Ende führen, ansonsten verliert die Fernbedienung die Verbindung zum Motor.

Drücken Sie den Gashebel ganz durch und lassen Sie ihn im Anschluss wieder los. Wiederholen Sie das Ganze im Anschluss mit der Tempomat Taste. Auf dem Display erscheint nun zweimal „Cal. OK“. Verlassen Sie das Menü durch langes drücken der Power Taste.

2.5 Inbetriebnahme

Wir empfehlen, Ihr Gerät zunächst auf flachem Wasser auszuprobieren, fernab von Hindernissen und anderen Personen. Gewöhnen Sie sich an die Fernbedienung und die Schubkraft, die meisten FahrerInnen sind überrascht von der Kraft, die das System

hat. Verwenden Sie immer eine Sicherungsleine, um zu verhindern, dass das Board im Falle eines Sturzes wegfährt.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Sicherungsleine oder andere Utensilien, die Sie mitführen bei einem Sturz den ED PLUS nicht vom Board reißen kann und ihn so möglicherweise beschädigen.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dem EASYDRIVE PLUS um einen Assistenzmotor handelt, der entwickelt wurde um kurzzeitige Kraftunterstützung anzubieten. Er ist nicht für den dauerhaften Betrieb (eFoiling) ausgelegt.

2.5.1 Erste Fahrt

Es ist wichtig, dass das Innere der Akkubox trocken bleibt. Stellen Sie Ihr Gerät außerhalb des Wassers auf und schalten Sie es ein. Trocknen Sie Ihre Hände, Haare und Ihren Neoprenanzug ab, um Tropfwasser zu vermeiden.

1. Vergewissern Sie sich, dass keine Teile des Systems beschädigt sind, insbesondere Motor, Propeller, Kabel, wasserdichte Dichtungen oder Fernbedienung.
2. Wenn die Fernbedienung eingeschaltet ist, muss sie 0% anzeigen, ansonsten schalten Sie sie aus (Fail Safe Mode), bevor Sie sie mit dem EASYDRIVE verbinden.
3. Legen Sie den Akku mit dem EASYDRIVE Logo nach oben ein und verbinden Sie den Akkustecker.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung der Box sauber, trocken und frei von Hindernissen ist, bevor Sie sie schließen, verriegeln Sie sie und prüfen Sie, ob die Kabeldurchführung dicht ist.
5. Ziehen Sie langsam am Gashebel, um die Verbindung zum Motor zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Heben Sie das Board niemals aus dem Wasser, wenn die Fernbedienung eingeschaltet ist, und bedienen Sie diese nicht, wenn Sie vom Mast oder dem Board entfernt sind. Berühren Sie NICHT den Motor oder den Propeller, während der Akku eingesteckt wird, der Propeller kann schwere Verletzungen verursachen.

2. Akku

Lagern und transportieren Sie Akkus immer in geeigneten, feuerfesten Behältnissen, entfernt von entflammaren Gegenständen.

Sollte der Akku nass geworden sein, nutzen Sie diesen nicht weiter und schließen Sie ihn auch nicht an das Ladegerät an.

Sollte der Akku untergetaucht oder nass geworden sein, entfernen Sie vorsichtig den blauen Schrumpfschlauch und versuchen vorsichtig den Akku zu trocknen. Bei Kontakt mit Salzwasser sofort mit frischem Wasser reinigen, um die Wahrscheinlichkeit chemischer Reaktionen zu verringern. Der Akku ist aller Voraussicht nach defekt und darf nicht mehr verwendet werden.

Bei Kontakt mit weniger als einem Teelöffel Wasser entfernen Sie den blauen Schrumpfschlauch vorsichtig und trocknen Sie den Akku an einem sicheren Ort. Machen Sie Bilder und dokumentieren den Zustand des Akkus und kontaktieren Sie support@easydrive.fun wenn Sie sich nicht sicher sind.

Der Transport eines beschädigten, feuchten oder nassen Akkus (vor allem durch Salzwasser) ist extrem gefährlich und sollte unbedingt vermieden werden.

Jeder Akku hat durch die extreme Beanspruchung nur eine begrenzte Nutzungsdauer. In der Regel können Sie davon ausgehen, dass die EASYDRIVE Akkus 1-2 Jahre eine gute Leistung bringen. Je nach Nutzung und Beanspruchung, Anzahl Zyklen, Lagerung, Pflege, usw. ist es auch möglich die Akkus länger nutzen zu können.

3.1 Laden des Akkus

Laden Sie den Akku ausschließlich über das mitgelieferte Ladegerät oder über ein passendes Ladegerät, welches es als Zubehör gibt.

Laden Sie den Akku niemals unter direkter Sonneneinstrahlung. Die optimale Umgebungstemperatur liegt bei etwa 25°C. Vermeiden Sie es möglichst den Akku bei sehr kalten oder warmen Temperaturen zu laden. Laden Sie den Akku nicht direkt nach Benutzung. Die Temperatur ist möglicherweise erhöht und kann zu Beschädigungen führen. Laden Sie Akkus ausschließlich unter Beaufsichtigung.

3.2 Lagerung des Akkus

Der optimale Ladezustand liegt bei einem State of Charge (SoC) von 40 – 60%.

Das Lagern bei korrekter Akkuspannung sorgt dafür, dass der Akku möglichst wenig altert. Akkus sollten grundsätzlich kühl und trocken und nicht vollgeladen geladen werden. Auch nicht, wenn es nur über eine Nacht ist, die Nächte summieren sich und führen in Summe zu einer Schädigung des Akkus.

Kurzzeitig kann der Akku bei ca. 32,0V gelagert werden.

Bei längerer Lagerung, ab etwa einem Tag, ist eine Spannung von ca. 30,0V empfehlenswert. Lagern Sie nur unbeschädigte Akkus und überprüfen Sie die Akkus regelmäßig auf die Spannung (wöchentlich/monatlich). Lagern Sie Akkus an einem sicheren Ort und in geeigneten Behältnissen. Die entweichende Energie im Fehlerfall ist bei einem Akku nicht unerheblich. Je weniger Energie sich im Akku befindet, desto weniger Energie muss im Falle eines Kurzschlusses abgebaut werden.

Die Akkus haben ein integriertes Batterie Management System (BMS) gleichen die Differenzen in den Zellen stetig aus. Dadurch kann sich der Akku schneller oder langsamer entladen. Es ist daher wichtig die Spannung regelmäßig zu überprüfen, um eine Beschädigung der Akkus zu vermeiden.

3.3 Entsorgung von Akkus

Entladen Sie alte und ausgediente Akkus deutlich unter die Lagerspannung von 29,0V. Bringen Sie den entladenen Akku zu einem Händler in Ihrer Nähe, zum Händler Ihres Vertrauens oder zu einer Batterie-Sammelstelle, z.B. einem Wertstoffhof. Versenden Sie defekte Akkus niemals.

3.4 Flight Battery Bundle

Der Flight Akku soll das Reisen mit dem EASYDRIVE PLUS vereinfachen. Der Flight Battery Pack besteht aus zwei einzelnen kleinen 4,2 Ah Akkus, welche mit einem Y-Kabel miteinander verbunden werden. Jeder der beiden Akkupacks verfügt über 120,9 Wh, zusammen also 241,8 Wh. Damit hat der Akku 2/3 der Kapazität eines Standard EASYDRIVE Akkus.

Laden Sie beide Flight Akkus voll, da unterschiedliche Ladezustände die Akkus bei Nutzung beschädigen könnte.

Das Flight Battery Bundle darf **nicht** zum e-Foilen eingesetzt werden. Es ist nur für kurze Schübe von wenigen Sekunden ausgelegt, um aus dem Wasser zu kommen. Je länger Sie die Batterien beanspruchen, desto wärmer werden die Zellen und altern entsprechend schneller. Der Akku wird dadurch nachhaltig geschädigt. Dauerhafte Nutzung kann zur Überhitzung, bis zum Brand eines Akkus führen.

Da die Regelungen von Airline zu Airline unterschiedlich sind und sich ändern können, ist es unerlässlich sich vor jeder Reise mit seiner Airline in Verbindung zu setzen und die Details der Transportbedingungen abzuklären.

3. Wartung und Lagerung

Überprüfen Sie den EASYDRIVE regelmäßig auf Beschädigungen oder Risse. Sollten Sie Beschädigungen entdecken, lassen Sie diese bei einem Fachhändler reparieren. Entfernen Sie Sand, Dreck und Salzwasser unmittelbar. Trocknen Sie sämtliche Teile bevor Sie es zur Lagerung verstauen. Lagern Sie den EASYDRIVE in einer sauberen und trockenen Umgebung und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Trennen Sie unbedingt die Verbindung vom Akku und dem Motor vor der Lagerung. Beachten Sie die Lagerhinweise zum Akku unter 3.2.

3.1. Salzwasser und Sand

Salzwasser ist die brutalste Betriebsumgebung für Elektronik und kann seinen Tribut fordern, wenn es nicht gut gehandhabt wird. Der angepasste Motor hat eine Epoxy-Beschichtung, um die Belastungspunkte des Motors vollständig abzudichten. Wir haben die Magnete beschichtet, um das Eindringen von Wasser zu verhindern, und verwenden 100%ige Keramikkugellager. So wird sichergestellt, dass kritische, drehende Komponenten nicht rosten und bei richtiger Pflege lange laufen.

Schützen Sie alle Komponenten vor Sand auf und drehen Sie Ihr Board niemals mit geöffneter Elektronikbox auf den Kopf. Sand in drehenden Motoren und Lagern führt zu übermäßigem Verschleiß und Schäden an wasserfesten Beschichtungen. Wenn Sie etwas verschmutzt sind, waschen Sie es vorsichtig ab oder wischen Sie es mit warmem, frischem Wasser ab, damit sich das angesammelte Salz auflöst.

3.2. Anweisungen nach Gebrauch

Der EASYDRIVE Motor ist zwar sehr robust und widerstandsfähig, aber dennoch der rauen Meeresumgebung ausgesetzt. Wie jedes andere Wassersportgerät oder Spielzeug muss auch der Motor regelmäßig gepflegt und gewartet werden, um in

einem guten Zustand zu bleiben. Einige einfache Schritte nach jedem Gebrauch können gewährleisten, dass die Motoren lange halten und sehr zuverlässig sind. Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise.

Wichtiger Hinweis:

Wenn Sie die Motorglocke wieder auf den Stator setzen, MÜSSEN Sie ihn mit beiden Händen langsam wieder aufsetzen. Sobald die Magnete greifen, müssen Sie sicherstellen, dass der Rotor nicht gegen den Stator knallt, da sonst die Gefahr besteht, dass die Lager beschädigt werden.

4.2.1 Mit klarem Wasser spülen

Es ist sehr wichtig, die Motorglocke so bald wie möglich vom Stator zu entfernen und abzuspülen. Wenn Sie keinen Zugang zu einem Schlauch oder fließendem Wasser haben, ist eine Wasserflasche mit frischem Wasser ein guter Anfang. Auch wenn Sie in Süßwasser fahren, ist es wichtig, das System zu spülen, da Mineralien und Ablagerungen auch langfristig Probleme verursachen können.

4.2.2 Trocknen und Schmieren

Trocknen Sie Ihre EASYDRIVE Teile immer und lagern Sie Ihr System mit vom Stator abgenommener Motorglocke. Insbesondere Salzwasser ist extrem aggressiv. Selbst kleine Rückstände können den Oxidationsprozess in Gang setzen und, wenn es nicht rechtzeitig entdeckt wird, zum Festfressen des Motors führen. Nach dem Trocknen empfehlen wir, die Motorglocke und den Stator leicht mit Korrosionsschutz oder ähnlichem zu schmieren.

Überprüfen Sie das Stromkabel auf Schäden, die wasserdichte Kabeldurchführung und die Dichtung des Gehäuses.

Vergewissern Sie sich, dass der Akku, der Innenraum des Gehäuses und der Stromanschluss trocken und sandfrei sind.

Lagern Sie das Gerät mit geöffnetem Deckel in einer trockenen Umgebung.

4.2.3 Fernbedienung

Sie müssen auch die Fernbedienung in Süßwasser spülen. Tauchen Sie den Regler ein und drücken Sie (bei ausgeschalteter Fernbedienung) alle Knöpfe, um ihn gründlich zu spülen. Schütteln Sie anschließend so viel Wasser wie möglich aus der Fernbedienung und lassen sie trocknen.

4.2.4 Allgemeine Hinweise

Stellen Sie den Betrieb sofort ein, sobald Sie Vibrationen im Motor spüren. Selbst geringe Motorbelastung mit Vibrationen können Schäden verursachen.

Die wahrscheinlichste Ursache für einen Ausfall sind Sand und Schmutz, die die Dichtung der Box oder die wasserdichte Kabeldurchführung beschädigen oder beeinträchtigen. Es ist unbedingt erforderlich, dass diese Teile in einwandfreiem Zustand bleiben, um die Elektronik im Inneren des Gehäuses zu schützen. Verwenden Sie ein sauberes, leicht feuchtes Tuch (mit klarem Wasser), um die Dichtung des Gehäusedeckels abzuwischen. Vergewissern Sie sich, dass die Tülle in der

Kabeldurchführung richtig sitzt, nicht beschädigt ist und fest sitzt. Die Kabelverschraubung muss regelmäßig nachgezogen werden.

Salzwasser ist extrem korrosiv und die Batteriestecker sind korrosionsanfällig. Diese Stecker müssen stets sauber und trocken gehalten werden. Versuchen Sie NICHT, die Batteriepole zu reinigen! Ein Kurzschluss zerstört Ihre Batterie und kann gefährlich sein! Wenden Sie sich an EASYDRIVE, wenn Sie den Eindruck haben, dass sich an den Batteriepolen Korrosion bildet, und vermeiden Sie bis auf Weiteres die Benutzung.

Wie jedes Gerät, das Salz ausgesetzt ist, muss es gewartet und gepflegt werden.

Ersetzen Sie defekte Teile sofort. Überprüfen Sie die Akkubox regelmäßig auf Dichtheit. Lagern Sie den EASYDRIVE nicht in direkter Sonneneinstrahlung, auch nicht für kürzere Zeit.

Lassen Sie nach jeder Saison oder spätestens nach 50 Betriebsstunden einen Motorservice bei Ihrem Fachhändler durchführen.